

~ Verliebt in Dich ~

Von hatashi_no_baka

Kapitel 8:

Das ganz Versteckspiel dauerte ein halbes Jahr. In dieser Zeit hatte Soonar sich eine Fassade aufgebaut, die er schlecht wieder ablegen konnte. Bei der Arbeit der Bösewicht, der den Helden Schwierigkeiten bereitet, bei Kotetsu der liebevolle Partner, der nur sein bestes Will. Das ganze ging ein halbes Jahr gut, bis Soonar nicht mehr konnte und wollte. Er wollte Kotetsu nicht mehr belügen, ihm endlich alles sagen. Auch wenn er den Schwarzhaarigen verlieren würde. Er wollte einfach nicht mehr so weiter machen. Das versuchte er auch bei seinem Boss durch zu setzten. Doch dieser wusste, wie Empfindlich der Lilahaarige eigentlich war. Soonar war nur so stark, weil er die Person suchte, die sein Leben zerstört hatte. Die seine Familie ausgelöscht hatte und ihn somit zum voll Weißen gemacht hatte. Es war heute ein Zufall, als Soonar zufällig zu seinem Boss wollte. Er wollte ihm sagen, dass er das nicht mehr kann, als er an der Türe stand und ein Telefonat mit anhörte. Da drin etwas, was ihn wütend werden ließ. Er biss sich auf die Unterlippe, musste sich zurück halten nicht alles zu sprengen. Jahrelang suchte er den Verantwortlichen und dann?? Dann musste er feststellen dass der Verantwortliche sein eigener Boss war. Er hörte dem Telefonat noch zu ende, bevor er wütend aus dem Gebäude ging. Er wird diese Scheiße nicht mehr machen! Definitiv nicht mehr! Als sich dann auch noch sein Boss meldet, nahm er ab.

"Wo steckst du, wir haben ein Meeting."

"Sie können mich mal! Ich weiß alles... Sie haben meine Familie auf dem gewissen.. Ich werde der Polizei alles sagen..!", meinte Soonar wütend.

Das er laut wurde, war ihm scheiß egal. Doch der Mann am anderen Ende lachte nur. Das machte den Lilahaarigen nur noch wütender.

"Ich warne dich, wenn du zu den Bullen gehst, wird ein größeres Unglück passieren, als was du dir bis jetzt vorstellen kannst. Ich meine, wie sähe es denn aus, wen plötzlich dein Liebster einen Besuch im KH bekäme."

Soonar sah geschockt auf und schluckte.

"Das wagen sie nicht..", zischte er sauer und leiser.

"Oh doch, die Vorkehrungen dafür sind schon lange getroffen. Ich hab dich noch in Unklaren gelassen, weil ich somit nur noch Informationen bekommen konnte...", meinte sein Boss nur.

"Mach deine Arbeit, hast du mich verstanden??", hörte Soonar nur noch dumpf, als dann aber daraufhin ein Tut-Geräusch kam.

Was soll er machen?? Ihm waren wirklich die Hände gebunden. So konnte er Kotetsu nicht mehr vor die Augen treten. Er musste seinen Liebsten Schützen, egal wie. Soonar war nur froh, das Kotetsu dieses Wochenende bei seiner Familie war. Seine

kleine Tochter besuchen und schauen wie es seiner Mutter ging. So konnte Soonar sich auf das Schwerste vorbereiten, was er bis lang noch nie gemacht hatte. Er muss sich von Kotetsu trennen, aber schon alleine der Gedanke lies ihn verzweifeln. Vor allem würde er gerne wissen wollen, woher sein Boss wusste, wer Kotetsu war. Ob Soonar mit seiner Arbeit so geschlampt hatte? Oder war er einfach zu gut gewesen und hatte es unfreiwillig selber gesagt?? Er wusste es nicht.

Kotetsu saß im Zug und seufzte. Er hatte mit Soonar noch geschrieben, aber jetzt bekam er einfach keine Antwort.

"Hmm.. vielleicht hat er viel zu tun..", nuschelte er und sah raus.

Er grinste dennoch dann. Wie verliebt sie waren, und wie lange sie zusammen waren. Aber nun musste er es seiner Familie sagen. Angst hatte Kotetsu vor allem vor Kaedes Reaktion. Wie würde sie reagieren?? Würde sie ihn dann hassen?? Mit seiner Mutter hat er oft da drüber geredet. Sie meinte, dass er es selber entscheiden sollte. Immerhin war er alt genug. Und eigentlich wollte er mit Soonar zu ihnen fahren. Aber sein Freund meinte, dass man der Kleinen nicht direkt Nägel mit Köpfen, bzw. von vollendeten Tatsachen setzten sollte. Die Kleine würde dann sicherlich erst recht wütend werden. Und deshalb war Kotetsu alleine gefahren. Als er am Bahnhof ankam, sah er das Auto seines Bruder. Dieser erblickte ihn, war nicht wirklich begeistert von dessen erscheinen.

"Hallo.. das wundert mich, das du mich holen kommst..", grinste Kotetsu, doch sein älterer Bruder schwieg.

"Ähm.. Muramasa.. alles ok??", fragte der kleinere der Brüder.

Doch immer noch schwieg sein großer Bruder, was wirklich seltsam war. Kotetsu schwieg dann selber, als sie dann vor ihrem Elternhaus ankamen. Ob der Ältere noch mit rein kam, brauchte Kotetsu nicht zu fragen, dieser stieg nämlich ebenfalls aus und folgte seinem kleinen Bruder. Im Haus war alles dunkel, was komisch war.

"Hallo.. ich bin wieder da..", rief Kotetsu und stellte seine Tasche im Flur ab.

Doch nichts kam, bis auf ein kleines Geräusch, was Richtung Wohnzimmer kam. Fragend wollte er seinen Bruder was fragend, als Kotetsu feststellen musste, das er alleine im Eingangsbereich stand.

"Ähm.. Muramasa?? Mama??", fragend folgte er vorsichtig den Geräuschen, dennoch bedacht ggf. angreifen zu können.

Als er die Schiebetüre zur Seite schob und das Licht anmachte, bekam er fast ein Herzinfarkt.

"Alles gute zum Geburtstag..", kam es und Knaller gingen.

Kotetsu sah irritiert drein.

"Ähm.. was??"

"Mein Sohn hat seinen eigenen Geburtstag vergessen..", meinte seine Mutter nur.

"Geburtstag??", Kotetsu sah auf sein Handy.

Tatsache, es war sein Geburtstag. Verdammt das hatte er wirklich völlig vergessen. Durch den Stress mit diesem DarkRider, denn sie einfach nicht zu fassen bekommen, die Beziehung mit Soonar und die Ängste, wie seine Familie darauf reagieren wird, hatte er das völlig verdrängt.

"Haha..~ ^^' Tut mir leid, aber es war in letzter Zeit so stressig.. Ich hab's vergessen..", grinste Kotetsu nur.

"Tut mir leid das ich dich vorhin so ignoriert habe.. aber ich konnte nichts sagen..", meinte sein älterer Bruder und schmunzelte etwas.

Kotetsu lachte und winkte ab. Dann fiel ihm aber etwas auf.

"Sagt mal.. wo ist denn Kaede??"

"Sie ist noch spielen, kommt aber gleich auch..", meinte seine Mutter und sie setzten sich.

Gerade wurde der Kuchen angeschnitten, als dann ein lautes "PAPA" ertönte. Kotetsu drehte sich um und grinste.

"Kaede-chaan..~", er nahm seine kleine Tochter in den Arm und knuddelte sie.

Seid dem Vorfall mit dem Gewitter und mit Maverik waren beide unzertrennlich. Sie sah ihn endlich als cool an, um so größer war Kotetsus Angst, wenn seine kleine Prinzessin heraus findet, das er sich neu verliebt hatte. Und wie sie dann reagieren würde.

"Herzlichen Glückwunsch Papa... schau mal, das hab ich gemacht.", dabei präsentierte sie ihm das gemalte Bild.

"Danke Kaede-chan..~"

"Lass uns nun essen..", meinte seine Mutter nur und Kotetsu nickte.

Der Tag war wirklich sehr schön, das musste Kotetsu schon zu geben. Am Abend, er hatte Kaede ins Bett gebracht saß er auf der Terrasse zum Garten hin. Es war Vollmond und er vermisste Soonar total. Zuerst hatte er ihn nicht erreichen können, doch dann ging sein Handy.

"Endlich.. hey alles ok?? Wieso hast du dich denn nicht mehr gemeldet??", fragte Kotetsu.

"Sry tut mir leid.. Ich musste echt lange arbeiten. Und mein Akku war leer..", meinte Soonar, obwohl das gelogen war.

Doch Kotetsu wusste das nicht, smilte deswegen etwas.

"Ich glaub ich färbe langsam ab... Wie geht es dir denn??"

Es ging lange das Gespräch und Kotetsu ging etwas im Garten spazieren. Dabei lachte er leise, merkte jedoch nicht, das er schon eine Weile beobachtet wurde. Es war Kaede, die nicht schlafen konnte und nun an ihrem Fenster stand. Sie sah ihren Vater im Garten, hörte jedes Wort, obwohl er relativ leise sprach. Es war nichts besonderes, ein Gespräch vielleicht mit Banarby. Doch dann etwas, was sie sehr irritierte.

"Ja.. ich liebe dich.. Und lass deine Hände auf der Decke..", neckte Kotetsu Soonar nur. Dieser beschwerte sich, meinte, dass das hart wäre, worauf hin Kotetsu nur leise lachte.

"Ich weiß... ich liebe dich dennoch, Soonar.. Ich melde mich Morgen, sollte auch mal so langsam ins Bett..."

"Und sauf nicht schon wieder was... Wir sehen uns am Montag. Schlaf gut mein Schatz.", meinte sein Gesprächspartner nur noch und Kotetsu legte auf.

Er seufzte, gähnte und ging dann doch ins Bett. Kaede hingegen konnte nicht mehr schlafen. Was war das?? Warum hat ihr Papa so was gesagt?? Hatte er jemanden neues??

"Und.. was ist mit Mama??", leise weinend nahm sie das Bild ihrer verstorbenen Mutter und lag im Bett.

Ihr Papa hat sie doch etwa nicht vergessen oder?? Das wollte sich Kaede nicht vorstellen. Dennoch musste sie ihn Morgen definitiv darauf ansprechen.

Am nächsten Morgen wachte Kotetsu relativ früh auf. Er machte sich fertig, ging duschen und kam in die Küche, als er seine Mutter am Herd sah.

"Morgen.."

"Morgen Kotetsu.. Setz dich, ich bin gleich mit dem Frühstück fertig..", meinte sie nur und der Schwarzhhaarige nickte.

Er rieb sich die Hände, denn auf das Frühstück seiner Mutter freute er sich immer wieder. Dann kam seine kleine Prinzessin rein, die, als sie ihn sah, jedoch wütend aussah.

"Kaede-chan, alles ok??", fragte Kotetsu.

"Als ob du das nicht wüsstest..", pampfte die 10jährige ihn an.

Fragend sah er sie an, als Kaede was von ihrem Frühstück nahm und ging.

"Was hast du angestellt??", fragte seine Mutter doch Kotetsu sah fragend drein.

"Nichts... Warte Kaede...", er folgte ihr und ihm wurde wie schon beim letzten mal die Türe vor der Nase zugeschlagen.

"Kaede-chan... was hast du denn?? Warum bist du denn sauer auf Papa??"

"Lass das, ich bin kein kleines Kind mehr! Du weißt es genau...", sie saß auf dem Bett und drückte das Bild ihrer Mutter mehr an sich.

Kotetsu seufzte und fragte ob er rein kommen konnte. Als nichts kam, nahm er das als ein 'Ja' und ging rein. Seine Kleine weinte und das sie das Bild ihrer Mutter an sich drückte, sah Kotetsu sofort.

"Kaede.. was ist denn los??", fragte er und ging zu ihr.

Sie sah ihn jedoch böse an und warf ein Kissen nach ihm.

"Du hast eine Neue... Und Mama hast du vergessen..", meint sie sauer.

Oje.. Kotetsu ging sein Herz in die Hose, als seine Tochter ihn darauf ansprach. Woher überhaupt wusste sie das?? Er hatte doch nichts gesagt. Oder hatte sie sein Telefonat mit bekommen, welches er in der Nacht gehabt hatte.

"Kaede, das stimmt doch nicht.. Ich hab deine Mama wirklich sehr geliebt. Und tue es auch noch."

"Ja aber wieso hast du dann eine neue Frau??", sie sah ihn feste an.

Doch momentmal... Wieso Frau?? Dachte Kaede wirklich, das Soonar ein Frauenname war?? Kotetsu schluckte und setzte sich zu ihr auf's Bett. Er ging sich über den Nacken und sah zu seiner Tochter, die noch immer böse zu ihm sah.

"Kaede.. es ist nicht so, wie du denkst.. Ich liebe deine Mama wirklich noch sehr. Aber ich werde auch nicht mehr jünger. Und ich war lange alleine...", meinte der Schwarzhaarige nur.

Die Kleinere sah ihn an und grummelte. Dennoch lies sie ihn sich erklären und viel dann völlig aus den Wolken.

"Was?? Soonar ist kein Frauenname??", fragte sie.

Kotetsu nickte, erklärte ihr dann, wie er und Soonar sich getroffen haben und das er wirklich eine Phase hatte, wo er nicht wusste, ob er jemals raus kommen sollte. Das Soonar ihn aber 'gerettet' hätte und das sich die Männer von Anfang an gut verstanden hatten. Das beide sofort miteinander geschlafen hatten, behielt er für sich, das war nichts für Kaedes Ohren. Doch die Kleinere rutschte zu ihrem Vater und sah ihn besorgt an.

"Aber, dir geht es wieder gut oder?? Ich mein, du bist nicht mehr einsam oder??", soweit hatte es Kaede verstanden.

Und böse konnte man eigentlich ja nicht wirklich sein, oder??

Sie verstand ihren Vater, das er ihre Mama noch liebte glaubte sie ihm sogar. Es war vor allem irritierend für Kaede gewesen, als ihr Vater anfang etwas zu weinen und ihr dann verständlich versucht hatte zu erklären, das er in Prinzip sein Leben ein Ende setzen wollte. Wäre da nicht dieses Treffen mit diesem Soonar gewesen, der ihrem Papa geholfen hatte und gerettet hatte. Eigentlich musste sie ihm ja danken. Als Kotetsu sich beruhigt hatte, dabei hatte er Kaede auf seinem Schoß und knuddelte sie, sah die Kleinere hoch.

"Ich will diesen Soonar kennen lernen.. Wenn du ihn gern hast... ist das doch ok..", meinte die Kleinere dann.

Kotetsu lächelte und gab ihr einen Kuss auf die Haare. Er hatte wirklich schreckliche Angst gehabt sie zu verlieren, aber nachdem er ihr erklärt hatte, zu mindestens so kindgerecht wie es ging, das er diesen Mann liebte war Kaede beruhigt. Immerhin war es Kotetsus erste Erfahrungen mit einem Mann und dieser wusste ja selber nichts davon. Als sein Kleine dann aber meinte, das sie Soonar kennen lernen wollte, war er mehr als erstaunt.

"Ähm.. klar.. aber er muss lange arbeiten..", grinste Kotetsu etwas und strich ihr durch die Haare.

"Aso.. was macht er denn?? Hast du kein Bild??", fragte die Schwarzhaarige und sah zu ihrem Papa hoch.

Kotetsu erzählte ihr, was Soonar Computerspezialist wäre und kramte dann sein Handy raus. Sie zeigte ihm das letzte Bild, was sie gemeinsam gemacht hatte. Das war im Park gewesen, Kotetsu aß einen HotDog und Soonar grinste in die Kamera. Kaede musste zugeben, das der Mann sehr niedlich war. Dabei sah sie zu ihrem Papa, der leicht verliebt lächelte und dann wieder zum Bild sah.

"Hmm.. ok, der ist genehmigt.."

Kotetsu sah irritiert drein, musste dann aber lachen.

"Danke meine kleine Prinzessin..~", meinte er vergnügt und knuddelte sie.

Es dauerte etwas, bis dann Kotetsu aufstand.

"Ich geh mal schauen, was Oma macht.. Kommst du mit??"

Doch Kaede verneinte es und wollte lieber spielen gehen. Kotetsu lies sie, ging schauen, was seine Mutter machte, die im Garten war und sich dort um das Gemüse kümmert.

"Wie es aussieht hast du es ihr gesagt??"

"Woher weißt du das??", fragte Kotetsu und setzte sich.

"Du weißt, wie dünn alles hier ist.... Ich hab von hier draußen alles hören können.."

Dann hatte es Kaede also in der Nacht auch gehört. Er seufzte und nickte. Dann half er lieber seiner Mutter, die es anscheinend mal wieder übertreiben musste.

Am Abend ging Kotetsu ins Bad, nachdem sie gegessen hatte. Kaede schlief sicherlich schon deswegen wollte sich Kotetsu ein Bad gönnen. Genießerisch lehnte er sich zurück und sah aus dem kleinen Oberlichtfenster. Noch immer hatten sie Vollmond, der wirklich sehr schön war. So klar und hell hatte er ihn nicht in Erinnerung. Aber das sah man selten in der Stadt. Es verging einige Zeit, als Kotetsu seufzend sich streckte. Dann aber durch strömte ein höllischer Schmerz seinen Bauch, welchen er sich sofort hält. Er bekommt kaum noch Luft, solche Schmerzen waren das.

//Verdammt, was ist das...?//, mit aller Kraft versuchte er aus der Wanne zu kommen. Dabei hielt er sich den Bauch, es schmerzte, und so einen Schmerz hatte Kotetsu noch nicht erlebt. Auch wenn er oft verwundet gewesen war. Ihm wurde es schlecht und er konnte sich gerade noch abtrocknen und seine Shorts anziehen, als er fast zusammen klappte. Er setzte sich, lehnte an der Wanne und sah irgendwie aus Instinkt auf seine Hand. Warum war sie rot?? Geschockt sah er sofort an seinem Bauch. Was war das?? Wieso hatte er plötzlich eine Wunde?? Sofort schnappte sich Kotetsu Handtücher und presste sie auf seinen Bauch. Es schmerzte und kaum gerade gehend versuchte er irgendwie sich bemerkbar zu machen. Doch seine Stimme versagte völlig. Deswegen schleppte er sich aus dem Bad, lief durch den Flur und warf dabei einige Dinge um. Das weckte natürlich die Aufmerksamkeit.

"Kotetsu, was ist passiert??", fragte sein Bruder sofort und fing ihn gerade auf, als dieser umfallen wollte.

"Papa?? Papa was hast du?? Du blutest ja...", Kaede fing sofort an zu weinen, als sie die blutgetränkten Handtücher sah.

Muramasa nahm Kotetsu sofort auf den Arm und wurde von seiner Mutter ins Zimmer dirigiert. Diese bat den Ältesten sich um Kaede zu kümmern.

"Mutter, was ist denn los??"

"Mach es bitte... Es ist nicht so schlimm wie es aussieht..", meinte seine Mutter.

Muramasa nickte und nahm seine kleine Nichte auf den Arm. Diese weinte noch immer, wollte nicht von ihrem Vater getrennt sein. Immerhin hatte sie schon ihre Mama verloren.

"Dein Papa wird nicht sterben.. Oma kümmert sich da drum.. Und morgen wird er wieder gesund sein..", dabei saß er mit Kaede auf ihrem Bett.

Die Kleine wollte sich nicht beruhigen, was verständlich war. Derweil sah Kotetsus Mutter zu ihm. Sie hatte gebetet, so oft und so lange, dass das nie passieren würde. Doch nun??

"Kotetsu.. mein Junger.. Alles ok?? Hast du große Schmerzen??", fragte sie.

Kotetsu sah auf. Er sah alles verschwommen, auch die Stimme schien weit weg zu sein. Er nickte nur müde.

"Was... passiert.. hier..??", Kotetsu fragte sich immer noch, was mit ihm geschieht.

"Kotetsu.. es tut mir leid.. Ich wollte dir das eigentlich viel früher gesagt haben. Aber, ich hatte solche Angst..", dabei nahm sie seine Hand und strich ihm durch die Haare.

Kotetsu verstand nicht, was sie meinte. Was wollte sie ihm denn schon viel früher sagen? Der Schmerz war noch da, betäubte seinen Körper völlig. Dennoch, irgendwas fühlt sich so vertraut an. Wurde Kotetsu nun doch noch irre?? Fiel er wieder in diese Phase zurück, wo ihn Soonar noch vorher heraus geholfen hatte?? Er will nicht schon wieder in Selbstmitleid fallen, das hatte ihm gereicht.

"Mama.. was ist... los?? Was.. passiert... hnng..", Kotetsu hielt sich den Bauch.

Es schmerzte, und der Schmerz wurde auch immer mehr. Seine Mutter hingegen hielt seine Hand. Es passierte jedoch nichts weiteres und auch langsam wurde Kotetsu immer schwächer. Was passiert hier verdammt?? Wieso tat seine Mutter nichts dagegen?? Als Muramasa Kaede einigermaßen beruhigt hatte und sie schlief, ging er schauen. Das dauerte alles viel zu lange, und er machte sich schreckliche Sorgen um seinen kleinen Bruder. Als er ins Zimmer kam, bekam Muramasa fast einen Schlag.

"Mutter.... Verdammt, siehst du nicht das Kotetsu mehr Blut verliert...??", er drückte sie leicht zur Seite, bis sie anfang zu weinen.

Sie beklagte immer wieder, das sie das nicht wollte und das sie es niemals soweit kommen lassen wollte.

"Verdammt Mama... denk doch an Kaede.. sie hat doch schon ihre Mutter verloren.. Soll sie auch noch ihren Vater verlieren?? Das reicht, ich ruf den Krankenwagen."

Als Muramasa die Nummer gewählt hatte und anrufen wollte, nahm ihn seine Mutter das Handy ab.

"Nein, keinen Krankenwagen.. ruf... lieber Son-Goku an..", meinte diese nur.

"Wieso denn ihn??", fragte Muramasa und hielt die Tücher fester an Kotetsus Bauch. Erst dann kam ihre Mutter mit der Wahrheit raus.

"Weil.. er sein Vater ist....."